



Der thermale Widerstand

(Fotos: Bettina Engel-Albustin)

Sonntagabend, Nieselregen, Coronablues -
Was tun?

Ok, das Junge Schlosstheater Moers führt ein Stück auf.
Hingehen? Klar!

Am Eingang angekommen, **erster Schock**: Junges Schlosstheater, aber nur alte
Zuschauer*innen?

Echt jetzt? Ok, wir halten durch.

Zweiter Schock: Unsere Deutschlehrerin samt Ehemann gehört auch zu den Zuschauenden. Wir
halten durch.

Dritter Schock: Der Einlass verzögert sich. Wir halten smaltalkend durch.

Es geht los! Auf der Bühne: Planschbecken, Kinderrutsche, Aufblastiere. Ein Bademeister, der die
Kinderrutsche als Aussichtsturm nutzt, wir **lachen**.

Das Planschbecken ist die Therme, die Kurgäste nehmen ein Fußbad und philosophieren.

Wir **lachen** lauter.

Sie nehmen alle und alles ganz genau, Desinfektion der Füße natürlich auch, wir denken zum ersten Mal an Corona, nicht mit Grauen,
sondern **lachend**. Genialer Schachzug!

Die gute Laune nehmen wir sogar mit nach Hause. Wir sind fasziniert davon, wie in so einer kleinen Kulisse mit so viel Witz
so viele Ernste Themen verhackstückt werden können: Immobilienhaie, Korruption, Corona, viele Verweise auf die und
Minizitate aus der aktuellen Politik samt ihrem Potenzial, komödiantischen Stoff zu bieten ...

Die Schauspieler*innen scheinen unfassbar selbstkontrolliert. Während uns die Tränen vor Lachen kommen,
verziehen sie keine Mine. Peinlich ist denen offensichtlich auch nichts, aber das spoilern wir jetzt nicht.

Einen Extraapplaus gibt es von uns für die einzige Schauspielerin, die mitwirkte. So viel Bühnenpräsenz lässt uns
sprachlos zurück.

Geht hin!

Schaut euch dieses Stück unbedingt an!

Senkt den Altersdurchschnitt der Besucher, das Schlosstheaterteam hat's verdient.

Lasst euch irritieren und inspirieren.

Habt Spaß!

Wenn das Schlosstheater zum Heilbad
wird, droht thermaler Widerstand!

